

mordabsichten hat, warum stürzt es sich dann in das Sprungtuch? Das ist doch kein Mittel, sich selbst zu töten, ganz abgesehen davon, daß es aller kriminalistischer Empirie widerstreitet, auf so offizielle Weise vor versammeltem Publikum einen Selbstmord zu begehen. Wie gesagt, es waren derart viele schwache Punkte in der Darstellung, daß es sich lohnte, der Sache näherzugehen. Um aber den richtigen Angriffspunkt zu finden, war es nötig, noch ein Hilfsmoment hinzuzunehmen, das zwar nicht im Tatbestand zu finden war, das aber unanfechtbar feststand: Die Anstellung. Zwischen der Anstellung als Modistin und der Reise nach Paris geht die Indizienkette an: drei Gründe können dafür vorhanden gewesen sein, daß der Chef diese Modistin mit nach Paris nahm: 1. Ein Vertrauensverhältnis (das natürlich auch ein Liebesverhältnis sein konnte). 2. Besondere Tüchtigkeit. 3. Besondere Schönheit des Mädchens. Im Falle 1 kann der Grund zu den hysterischen Anfällen nur der Bruch des Verhältnisses sein, wobei wir über die Ursachen dieses Bruches in unseren Mutmaßungen unbehindert sind: Untreue, schlechte Behandlung usw. Und so kann der Indizienkreis weiter verfolgt werden, wie in der Abbildung zu sehen ist. Zwischen dem Umzug und dem Sprung muß allerdings dann angenommen werden, daß möglicherweise der Chef der Modistin gefolgt ist und sie deshalb, als sie ihn ins Zimmer treten sah, aufs Fenster geflüchtet ist. Nur so läßt sich dann ihr langes Zögern erklären und der Sprung ins Sprungtuch, der dann kein Selbstmord, sondern eine Flucht ist. Neben den Ursachen des Todes, Herzschlag und evtl. Mord kann als Ursache in allen drei Fällen endlich noch falsche Haltung des Sprungtuches hinzukommen.

Aus dem Dargestellten erhellt die Wichtigkeit der Logik für die Praxis, nicht bloß des Kriminalisten, sondern eines jeden. Viele Behörden und industrielle Unternehmungen bemessen übrigens die Brauchbarkeit des Anzustellenden nach seinen mathematischen Kenntnissen. So legt z. B. die Prüfungskommission am preußischen Kammergericht Wert darauf, daß der zu prüfende Rechtskandidat eine gute Zensur in Mathematik hat.

*Umstehend finden Sie eine
kleine Aufgabe für Ihren
Scharfblick und Scharfsinn*